

Fortbildung für Mitarbeiter/innen
der Hospiz-Hilfe Meppen e.V.

Die Zeit des Sterbens ist Lebenszeit



**Dr. Verena Begemann
Manfred Hillmann**

Fr, 12. August 2011

09.00 - 17.00 Uhr

Seminarraum Im Sack, Meppen

Teilnahme kostenfrei

Anmeldung:

Frau Maria Borgmann (0 59 31) 84 56 80

Mobil 0163-3350.591

hospiz-meppen@gmx.de

Die Zeit des Sterbens ist Lebenszeit

In der Hospizarbeit ist die Zeit ein wertvolles Gut – für Sterbende, Angehörige und Begleiter/innen. Es ist die Vergänglichkeit des Lebens, die uns den Wert der Zeit in besonderer Weise vor Augen hält. In der Pflege und Begleitung von sterbenden Menschen ist es wichtig, sich mit der zeitlichen Dimension des Lebens vertraut zu machen. Der Tod als „Schnitt in der Zeit“ ist der Auftrag über eine bewusste Gestaltung von Lebenszeit nachzudenken und mit einander ins Gespräch zu kommen. Auch in der Symbolsprache Sterbender nehmen wir wahr, dass Zeit eine besondere Bedeutung hat, wenn der Abschied näher kommt.

Mit Impulsreferaten, Texten und Übungen werden wir dem Phänomen der Lebenszeit nachspüren und konkrete Ansatzpunkte für die Sterbe- und Trauerbegleitung erarbeiten.



Anmeldung:
Frau Maria Borgmann (0 59 31) 84 56 80
Mobil 0163-3350.591
hospiz-meppen@gmx.de